

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*U.S. Presidential Elections and the Aftermath. Erosion of Democracy?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

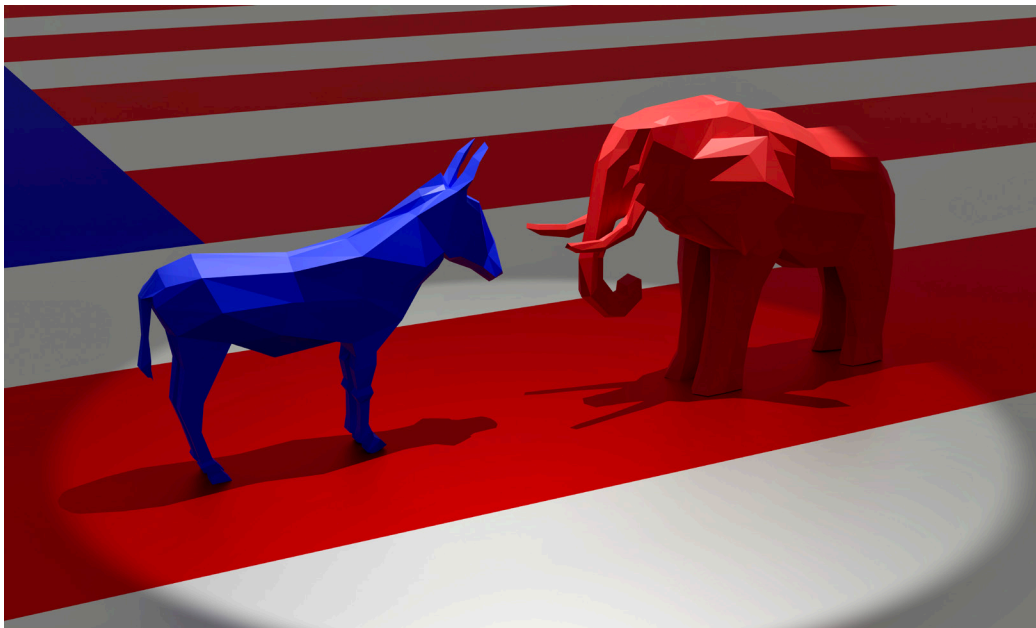


## II.1.8

### The World Facing New Challenges

# U.S. Presidential Elections and the Aftermath – Erosion of Democracy?

Dr. Bernd Klewitz



© RAABE 2024

© OsakaWayne Studios/Moment

Die bevorstehenden Wahlen des amerikanischen Präsidenten werfen ihre Schatten voraus. Weltweit beobachten Regierungen, Bündnissysteme und Zivilgesellschaften die Entwicklungen und Entscheidungen auf dem nordamerikanischen Kontinent. Dabei geht es keineswegs nur um die Neuauflage des 2020 erfolgten Zweikampfes zwischen Biden und Trump, sondern auch um die Auswirkungen auf die gegenwärtigen globalen Krisen und Konflikte sowie die Zukunft der internationalen Friedensordnung.

---

#### KOMPETENZPROFIL



<b>Klassenstufe:</b>	10–13
<b>Dauer:</b>	4–12 Unterrichtsstunden + LEK
<b>Kompetenzen:</b>	1. Leseverstehen: unterschiedliche Texte verstehen; 2. Hörverstehen; Hörsehverstehen: Videos und Bildmaterial verstehen, einordnen, analysieren; 3. Schreibkompetenz: Aufgaben zu Texten und Bildern bearbeiten und Texte erstellen
<b>Thematische Bereiche:</b>	Politische Kultur und Struktur der USA, amerikanische Wahlen, Verfassungsgeschichte, globale Auswirkungen
<b>Medien:</b>	Texte, Bilder, Videos, Karikatur

---

## Fachliche Hinweise

### Angriff auf die Demokratie?

Obwohl Joe Biden bei den Wahlen 2020 sowohl bei der Volksabstimmung (*popular vote*) als auch bei den Wahlmännern und -frauen die Mehrheit erlangte, weigerte sich der damals noch amtierende Präsident Donald Trump, seine Niederlage anzuerkennen und stiftete weiterhin Aktionen seiner Anhängerinnen und Anhänger an, um sich den Wahlergebnissen zu widersetzen. Ihren Höhepunkt erreichte die Lage mit dem **Aufstand im Januar 2021**, als Hunderte unter dem Slogan „**Stop the Steal**“ das **Washington Capitol** stürmten und Zerstörung, Chaos und eine Reihe von Toten hinterließen. Die Sitzung des Kongresses zur Bestätigung der Wahlergebnisse musste vertagt werden und die Kongressmitglieder wurden in Sicherheit gebracht. Der zeitliche Verlauf dieser Ereignisse, insbesondere ihre Folgen, zeigt Trumps Beteiligung an den Unruhen, der Senat **stoppte** seine **Amtsenthörung** jedoch zweimal. Es stellt sich die Frage, wie nahe die amerikanische Demokratie während der geplanten Übergabe der Präsidentschaft an einen **verfassungsmäßigen Zusammenbruch** geriet.

### Eine tiefe Kluft in der amerikanischen Bevölkerung

Eine **Wiederholung der Wahlkonfrontation** zwischen Trump und Biden kann im Präsidentschaftswahlkampf 2024 beobachtet werden. Beide Kandidaten sind umstritten, weil sie entweder mit zahlreichen Anklagen wegen Straftaten konfrontiert sind oder einfach nur wegen ihres Alters. Ein genauer Blick auf ihre Kampagnen zeigt die tiefe Kluft in der amerikanischen Bevölkerung. Über persönliche Konfrontationen und abfällige Angriffe hinaus verdeutlichen die Kernthemen der Wahlkämpfe, worum es in vielen umstrittenen Bereichen geht, sei es beim Klimawandel, bei der Einwanderungsdebatte oder bei der Außenpolitik.

### Wahlsystem und Wahlvorgang

Ähnlich und dennoch etwas anders als die deutsche politische Kultur wird der Wahlprozess in den USA nicht durch eine direkte Volksabstimmung für das Staatsoberhaupt entschieden, sondern durch ein **System von Vorwahlen, Gremien und der endgültigen Wahlentscheidung**. Der Schlüsselakteur, das Wahlmännergremium (**Electoral College**), geriet **zunehmend** in die **Kritik**, weil seine historischen Grundlagen auf einem gewissen Misstrauen gegenüber dem demokratischen Prozess beruhen. **Reformversuche** wurden jedoch bisher **abgewiesen**.

Das Prinzip „**the winner-take-all**“ ist nicht nur für die amerikanischen Präsidentschaftswahlen prägend, sondern wird in fast allen Anglo-amerikanischen Wahlsystemen als „**first-past-the-poll**“ angewandt. Beispiele aus den Präsidentschafts- und Senatswahlen zeigen, dass ein Kandidat Wahlen gewinnen kann, ohne eine Mehrheit der Stimmen im jeweiligen Staat zu erzielen. Von besonderem Interesse für die Präsidentschaftskandidaten sind die sogenannten „**swing**“ oder „**battleground states**“, in denen in vorausgegangenen Wahlen keine zuverlässigen Mehrheiten für eine Seite erreichbar waren. Auf diese Staaten konzentrieren sich die Wahlkampfaktivitäten; dabei handelt es sich in jeder Wahlkampagne um unterschiedliche Staaten wegen demographischer Veränderungen und der sich daraus ergebenden Stimmen-Zuordnung.

Im Vergleich zum deutschen Regierungssystem beruht die Teilung von Gewalten („**checks and balances**“) auf einer **starken Stellung des amerikanischen Präsidenten**, der nicht nur exekutive Befugnisse hat, sondern auch sehr viel stärker in Gesetzgebungsverfahren eingreifen kann. Allerdings bleiben seine Entscheidungen abhängig von der eigentlichen Legislative, dem **Kongress**, der auch über Verträge mit anderen Staaten befinden kann. Im Allgemeinen aber besteht eine vergleichbare Gewaltenteilung, wenngleich die obersten Richterinnen und Richter (**Supreme Court**) nach

Nominierung durch den Präsidenten vom Senat bestätigt werden müssen. Die Staatsoberhäupter der USA und Deutschlands werden nicht direkt gewählt, sondern teilweise anhand von komplizierten Wahlverfahren – allerdings besteht in Deutschland nur eine repräsentative Funktion. Die Vor- und Nachteile des präsidentiellen im Vergleich zum parlamentarischen System sind Ausdruck der jeweiligen politischen Kultur und als solche einzuschätzen.

### Beschaffung von Finanzmitteln

Der amerikanische Präsidenten-Wahlkampf ist sehr aufwändig – bei 50 Bundesstaaten – und entsprechend **kostspielig**. In den bisherigen Kampagnen wurden Ausgaben in Milliardenhöhe getätigt, sowohl von den Kandidaten selbst als auch von den jeweiligen **Political Action Committees (PACs)** der beiden großen Parteien. Seit einem Urteil des Supreme Court von 2010 wurden sogar die **Höchstgrenzen für Parteispenden aufgehoben**, weil „political financing“ als „the right to freedom of expression“ (verankert in der amerikanischen Verfassung) gewertet wird. Im Gegensatz dazu finanzieren sich die Parteien in Deutschland und ihre Wahlkämpfe weitgehend aus öffentlichen Mitteln.

Doch trotz des Eindrucks, es handele sich um Wahlen der Reichen für die Reichen, hat Crowdfunding spätestens während Obamas Wahlkampf in den 2000er-Jahren eine wichtige Rolle bei der Finanzierung von Wahlen gespielt. Die öffentliche Finanzierung, also die staatliche Unterstützung und Finanzierung, wurde durch eine Entscheidung des Obersten Gerichtshofs (2010) im Namen des ersten Verfassungszusatzes dereguliert, der **politische Ausgaben** als eine **Form der freien Meinungsäußerung** bezeichnet.

### Einfluss sozialer Medien

Der Einfluss der sozialen Medien auf den amerikanischen Präsidentenwahlkampf scheint den der traditionellen Medien mittlerweile eingeholt zu haben, in Bezug auf die Generation der unter 30-Jährigen sogar noch zu übertreffen. Traditionell hatte bereits der **Fourth Estate**, also die Kombination von Massenmedien und veröffentlichter politischer Meinung im System der „checks and balances“ als weiteres **Kontrollinstrument** eine hohe Bedeutung in den USA. Diese Funktion war bereits in der amerikanischen Verfassung eindeutig verankert („Congress shall make no law [...] abridging the freedom of speech, or of the press“), war aber spätestens seit den Ereignissen von 9/11 **tendenziell eingeschränkt** worden, z. B. im Patriot Act von 2001. Allerdings wird die politische Kommunikation mittlerweile von einer Vielzahl von **Social Media Plattformen** geprägt, bei denen sich Trumps Manipulationsversuche (Truth Social) zur wahren Meisterschaft entwickelt haben. Inwieweit solche **Fake News** die Wirkungsweise der sozialen Medien vermehrt durchdringen, ist auch eine Frage, die sich im Vergleich von den USA mit Deutschland stellt und einen kritischen Blick auf den individuellen Medienkonsum sinnvoll macht.

### (Inter)nationale Auswirkungen der Wahl

Der amerikanische Präsidentschaftswahlkampf wird auch deshalb von einer internationalen Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit verfolgt, weil bei einer möglichen Amtsübernahme **Trump** mit **erheblichen Veränderungen** in der **amerikanischen Innen- wie Außenpolitik** zu rechnen ist, während bei einem Wahlsieg **Bidens** eher eine gewisse **Kontinuität** erwartet wird. Dabei spielt die Wahrnehmung Trumps und seiner politischen Vergangenheit als 45. Präsident der USA in der gleichen Weise eine Rolle wie die ideologische Ausrichtung seiner neuen Beratergruppe, die sich aus Republikanern des rechten Flügels und für sie tätige Think Tanks rekrutiert. Hinzu kommt **Trump**s direkte **Drohung** während seiner Wahlkampagne, den ersten Tag seiner Amtsübernahme als **Diktator** zu agieren, mit allen damit verbundenen Assoziationen. Welche tatsächlichen Folgen

die sogenannten „Restrainers“ und „Prioritisers“ auf die europäische und internationale Politik haben werden, lässt sich nur in Ansätzen vermuten. Allerdings zeigt die zunehmende Polarisierung der amerikanischen Öffentlichkeit Tendenzen an, die eher zur Verschärfung als zur Lösung von Problemen führen könnten.

## Didaktisch-methodische Hinweise

### Wie ordnet sich die Reihe curricular ein?

Die Lehrpläne der Bundesländer für bilingualen Geschichtsunterricht behandeln Themen, die sich mit **Demokratieentwicklung** und dem Verständnis für die Bedeutung von **Demokratie**, **Rechtsstaatlichkeit** und **Bürgerbeteiligung** befassen. Darüber hinaus sehen zahlreiche Lehrpläne für den Englischunterricht in der Sekundarstufe II die **Entwicklung** und **Prinzipien der amerikanischen Demokratie** und der **Verfassung** vor.

### Wie ist die Unterrichtseinheit aufgebaut?

Der Einstieg erfolgt über ein **Video (M 1)** zu den Ereignissen im Januar 2021, anhand dessen inhaltliche Erwartungen an die folgenden Unterrichtsstunden formuliert werden können. Die **Timeline (M 2)** dient dazu, die Hintergründe des Angriffs auf das amerikanische Kapitol einzuordnen, Trumps Rechtfertigungsversuche zu analysieren und die Vorwürfe des zu diesem Zweck eingesetzten Untersuchungsausschusses des Kongresses in den Blick zu nehmen. Das Gefährdungspotential für die amerikanische Demokratie spielt dabei ebenso eine Rolle wie Reaktionen in der Öffentlichkeit – hier in Form von **musikalischer Satire (M 2)**.

Ab **M 3** wird eine Phase von **5-teiliger Gruppenarbeit** initiiert, in der schwerpunktmäßig die wichtigsten Aspekte des amerikanischen Präsidenten-Wahlprozesses untersucht werden: die Schwerfälligkeit des „**electoral process**“ (**M 4**), das angel-sächsische Prinzip des „**winner-take-all**“ (**M 5**), die finanziellen Hintergründe der Kontroverse „**election or auction?**“ (**M 6**), die Besonderheiten des „**system of government**“ (**M 7**) und die historische Entwicklung der „**American Constitution**“ (**M 8**). Diese Phase findet mit einer *fishbowl discussion* ihren interpretatorischen Abschluss.

Die **Wahlkampagnen** der beiden Hauptkandidaten Biden und Trump werden wesentlich von ihren politischen Erfahrungen und Lebensentwürfen beeinflusst (**M 9**). Die **zentralen Themen des Wahlkampfes** sind Demokraten und Republikanern unterschiedlich zuzuordnen (**M 10**), und die jeweiligen Parteiprogramme enthalten zusätzliche **Hintergrundinformationen (M 11)**. Der Einfluss der **sozialen Medien** auf die Entscheidung der Wählerinnen und Wähler ist besonders groß in den USA (**M 12**), gleichzeitig bleibt die Rolle der Massenmedien als „**fourth estate**“ von entscheidender Bedeutung (**M 13**) und lädt zu Vergleichen mit der deutschen Situation ein. Auf nationaler wie internationaler Ebene wird die **Rolle Trumps** äußerst kritisch eingeschätzt, seine Äußerungen („**one day dictator**“) und die Pläne der für ihn arbeitenden Denkfabriken heizen die öffentliche Meinung zusätzlich an und beeinflussen mithin die Erwartungen, die mit seinem möglichen Wahlsieg verbunden werden (**M 14**).

Das Wahljahr 2024 wird von Kandidaten dominiert, die in der amerikanischen Öffentlichkeit kaum kontroverser beurteilt werden könnten. Das erarbeitete Wissen wenden die Lernenden in der **Lernerfolgskontrolle** an, indem sie eine Karikatur analysieren, einen TikTok Chatverlauf untersuchen und eine begründete Prognose des Wahlausgangs im November stellen (**LEK**).

### Welche Kompetenzen werden gefördert?

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Videos hören, sehen und verstehen: Kompetenz Hörsehverständnis in (M 1, M 2, M 4–M 9, M 11–M 14)
- Abbildungen beschreiben, interpretieren, analysieren. (M 5, M 7, M 8)
- Texte lesen, verstehen, erarbeiten, interpretieren, analysieren, darüber diskutieren (M 2–M 14)
- mit der Gruppe kooperieren, vor der Gruppe präsentieren (M 3–M 8, M 1)

### Weiterführende Medien

- Davis, Kenneth C. Don't Know Much About American History. First Perennial. New York 2004. Kompendium mit den wichtigsten Daten der U.S. amerikanischen Geschichte, kommentiert und annotiert für Lehrende und Lernende
- Klewitz, Bernd. Bilingualer Sachfachunterricht Politik und Wirtschaft. Unterrichtseinheiten in der Arbeitssprache Englisch. Narr Verlag: Tübingen, 2019. Nachschlagewerk zu Unterrichtsmethoden und Kompetenzen des bilingualen Geschichtsunterrichts.
- Morris, Ian. Why the West Rules – for now. Profile Books. London 2010. Kritische Bestandsaufnahme der historischen Entwicklung von Globalisierung, westlicher Dominanz und neuer Konfliktlinien im indo-pazifischen Raum, vor allem für Lehrende.
- Nelson, Rebecca (Hg.): The Handy History Answer Book. Visible Ink Press. Canton, MI 1999. Sammlung der wichtigsten (Welt-)Geschichtsdaten durch die Jahrhunderte im Stil von Quizfragen, vor allem für Lernende.
- Osnos, Evan: Wildland: A Journey Through a Divided Country. Bloomsbury. London 2022. Journalistische Impressionen aus dem Amerika Obamas, Trumps und Bidens mit Blick auf Krisen und künftige Entwicklungsoptionen, für Lehrende und Lernende.

## Auf einen Blick

### Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie zwischen diesen beiden Schwerpunkten wählen:

<b>Erarbeitung des politischen Systems:</b>		
1.–4. Stunde	<b>The U.S. political system</b>	<b>M 3–M 8</b>
<b>Fokus auf Biden &amp; Trump:</b>		
1.–2. Stunde	<b>Attacking democracy</b>	<b>M 1–M 2</b>
3.–4. Stunde	<b>Wanted for president</b>	<b>M 9–M 11</b>
5.–6. Stunde	<b>Trump's presidency – Issues and trends</b>	<b>M 14</b>

### 1./2. Stunde

**Thema:** Denying Results – Attacking democracy

**M 1** 6 January 2021 – Insurrection

**M 2** Inciting the insurrection?

**Inhalt:** Die Lernenden können die Dokumentation des Januaraufstandes und seiner Hintergründe anhand der vorliegenden Quellen zutreffend beschreiben und hinsichtlich seines Gefährdungspotentials für die Demokratie einschätzen.

### 3.–6. Stunde

**Thema:** The U.S. political system

**M 3** Problems of the U.S. political system – Group work

**M 4** Group 1: The electoral process

**M 5** Group 2: The winner-takes-all

**M 6** Group 3: Election or auction?

**M 7** Group 4: The system of government

**M 8** Group 5: The American Constitution

**Inhalt:** In der Gruppenarbeit werden die Hauptaspekte und Besonderheiten des amerikanischen Wahlprozesses einer detaillierten Analyse unterzogen. Auf dieser Grundlage und mit den Arbeitsergebnissen führen die Schülerinnen und Schüler eine anschließende *fishbowl discussion* durch.



## 7./8. Stunde

**Thema:** Wanted for president

**M 9** Biden vs. Trump

**M 10** Key issues in the 2024 Election Campaign

**M 11** Party programmes

**Inhalt:** Die Lernenden beschreiben die unterschiedlichen Ambitionen der Wahlkampfgegner und deren biografische Hintergründe, können die Hauptthemen den politischen Parteien zuordnen und ihre Botschaften an potenzielle Wählerinnen und Wähler beurteilen.

## 9./10. Stunde

**Thema:** Social media

**M 12** Social media influencers

**M 13** The Fourth Estate

**Inhalt:** Die Lernenden untersuchen die Funktion und Wirksamkeit unterschiedlicher sozialer Medien, nehmen den Einfluss der Massenmedien in den Blick und beziehen ihre eigenen Erfahrungen mit ein.

## Zusatzmaterial 11./12. Stunde und LEK

Zusatzmaterial finden Sie in Ihrem persönlichen Online-Archiv unter [www.raabe.de](http://www.raabe.de).

**ZM 1** Trump's presidency – Issues and trends

**ZM 2** The election year 2024 – Who will succeed?

**Inhalt:** Die schillernde Persönlichkeit des ehemaligen Präsidenten Trump wird einer genauen Analyse unterzogen. Seine Absichten und die Pläne der für ihn arbeitenden Think Tanks können von den Lernenden auf ihre nationalen und internationalen Auswirkungen beurteilt werden.





# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*U.S. Presidential Elections and the Aftermath. Erosion of Democracy?*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



JLLB  
The World Facing New Challenges  
U.S. Presidential Elections and the Aftermath – Erosion of Democracy?  
Dr. Bernd Eiselt



Die bevorstehenden Wahlen des amerikanischen Präsidenten werfen ihre Schatten voraus. Nicht nur bei den Präsidentschaftswahlen, sondern auch bei den Kongresswahlen und den Entscheidungen auf dem internationalen Kontext. Dabei geht es keineswegs nur um die Neuwahl der 2023 anstehenden amerikanischen Präsidentschaft, sondern auch um die Auswirkungen auf die gegenwärtigen globalen Krisen und Konflikte sowie die Zukunft der internationalen Friedensordnung.

**KOMPETENZPROFIL**

Klassenstufe:	10-11
Dauer:	4-12 Unterrichtsstunden + 1 UC
Kompetenzen:	3 Lernaktivitäten: selbstständige Textarbeit, 2 Gruppenarbeiten: Textarbeit, Ideen und Bildmaterial, Wortarten, etw. andere, ungelappt, 3 Schreibkompetenz:
Thematische Bereiche:	Aufgaben in Texten und Bildern, Textarbeit und Textrezeption, Politische Kultur und Struktur der USA, amerikanische Wahlen, Verfassungsgeschichte, globale Auswirkungen
Medien:	Texte, Bilder, Videos, Audio

